



Schulfahrtenkonzept des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn

Präambel

Klassen-, Studien- und Austauschfahrten gehören zu den Höhepunkten eines Schuljahres bzw. einer Schullaufbahn und sind somit ein fester Bestandteil des Schullebens am Evangelischen Gymnasium Nordhorn. Alle Fahrten verfolgen auf der Grundlage der Schulverfassung des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn pädagogische Ziele mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung in den verschiedenen Jahrgängen. Das pädagogische Handeln des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn orientiert sich dabei am Geist der Freiheit, Gerechtigkeit und Liebe und damit am christlichen Menschenbild. Schulfahrten sind demnach keine touristischen Pauschalreisen; sie wollen vielmehr den Schülerinnen und Schülern Erfahrungen und Erlebnisse vermitteln, die sie im schulischen Alltag und auch in ihrer Freizeit nicht machen können. Sie dienen damit zentral der Persönlichkeitsbildung.

Schulfahrten

- ergänzen die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule,
- ermöglichen unmittelbare Anschauung,
- dienen der Begegnung mit Natur und Umwelt,
- dienen der Begegnung mit fremden Landschaften und anderen Menschen,
- fördern das Zusammenleben und das gegenseitige Verständnis aller am Schulleben Beteiligten,
- geben Anstöße für eine gesunde Lebensführung und sinnvolle Freizeitgestaltung,
- dienen der Erziehung zu einem nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen unserer umgebenden Lebenswelt,
- fördern die Verständigung zwischen Menschen, Religionen und Kulturen,
- dienen der Erziehung zu Demokratie und Frieden,
- vertiefen das Verständnis von Geschichte und Gegenwart und
- vermitteln Einblicke in Berufs- und Arbeitswelt.

Die Beweggründe, eine Schulfahrt durchzuführen, sind bei allen Beteiligten recht unterschiedlich. Auf der Seite der Lehrer*innen spielen sicherlich Intentionen wie Gruppenfindungsprozesse, das Aufsuchen außerschulischer Lernorte, themengebundene Überlegungen, Projektorganisation, Erarbeitung von Kommunikationsstrukturen u. Ä. eine wichtige Rolle. Auf der Seite der Lernenden stehen oft ganz andere Beweggründe, sich auf eine solche Reise zu begeben: Spaß haben, Freizeit genießen sowie Neues entdecken und kennen lernen. Aus diesem Grunde ist es in der Vorbereitungsphase und Entwicklung der Zielorientierung wichtig, dass die Intentionen und Wünsche **aller** Beteiligten – aus organisatorischen Gründen mit Ausnahme des Jahrgangs 6 - benannt, verglichen, ausgewertet

und aufeinander abgestimmt werden. Schülerinnen und Schüler sollen nach Möglichkeit in allen Phasen an der Planung beteiligt werden.

Zur Entwicklung von Fachkompetenzen gehören zum Beispiel die Bereiche:

- naturwissenschaftliche Zusammenhänge
- geographisches Grundwissen
- historisch-politische Zusammenhänge
- fächerübergreifendes Wissen
- Einblicke in unterschiedliche religiöse Welten
- Einblicke in künstlerisch-musische Zusammenhänge

Die Entwicklung von personaler Kompetenz – besonders Selbst- und Sozialkompetenz - erfolgt durch:

- Vermittlung neuer Erfahrungen, die außerhalb bekannter und gewohnter Handlungsmuster liegen,
- den Aufbau von Selbstvertrauen durch persönliche, praktische und soziale Erfolgserlebnisse,
- das Lernen, eigene Ziele und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu klären,
- die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen sowie Problemlösungsstrategien zu erarbeiten.

Bei der Entwicklung sozialer Kompetenz sind wichtig:

- Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten und Kooperationsbereitschaft,
- Erkennen der Bedürfnisse anderer und des Verantwortungsgefühls ihnen gegenüber,
- Erkennen der Relevanz von Hilfestellung für Schwächere und Toleranz im Umgang mit anderen.

Bei der Organisation von Schulfahrten spielen neben den pädagogischen Zielsetzungen unterrichtsorganisatorische und finanzielle Aspekte eine wichtige Rolle. Daher sollen Fördermöglichkeiten unterschiedlicher Art je nach Art der Fahrt geprüft und ausgeschöpft werden: So gibt es ggf. finanzielle Förderungen durch den Schulträger (für internationale Begegnungen u. a.), durch den Förderverein, per Fundraising o. a.

Die Klassen- und Studienfahrten (Jg. 6, 8, 13) finden in der Regel in einer zentralen gemeinsamen Woche statt.

Das oder die Verkehrsmittel werden nach ökologisch vertretbaren und finanziell kostengünstigen und organisatorisch sinnvollen Kriterien gewählt. Flugreisen sind die

Ausnahme und werden auf solche Ziele beschränkt, die mit einem anderen Verkehrsmittel nach den oben genannten Kriterien nicht zielführend erreichbar sind.

Auf der Grundlage des Erlasses über „Schulfahrten“ (RdErl. d. MK vom 01.11. 2015, zuletzt geändert durch RdErl. vom 01.11.2021) werden am Evangelischen Gymnasium Nordhorn in der Regel folgende Schulfahrten durchgeführt:

1. Wandertage in Jahrgang 5-11:

„Einen Tag ‘raus aus der Schule’“

Schwerpunkt : Klassenerlebnis, Schuljahresabschluss, Studienorientierung (Jg. 11)

Zeitraum: letzter Montag vor Sommerferienbeginn
Dauer : 1 Tag

Max. Kosten : 30€

2. Klassenfahrt in Klasse 6

„Gemeinschaft werden - Natur wahrnehmen“

Schwerpunkt: Erkundung Naturräume

- Entfernung : Radius nach Möglichkeit 100-250km

- Nordseeküste
- p Walderleben

- Naturräume

- Land und Wasser
- p Wald und Flur

- Ziele: keine Ballungszentren

Zeitraum: Woche vor den Herbstferien
Dauer : 5 Tage

Max. Kosten : 250€ inkl. Verpflegung

3. Klassenfahrt in Klasse 8

„Schulgemeinschaft stärken – Kultur erleben“

Schwerpunkt a: Gemeinschaft

Gemeinschaftsförderung/Gruppendynamik/Sozialtraining/Erlebnispädagogik durch bspw.:

- Segeln (Ijsselmeer),
- Kletter-/Erlebniscamp,
- Kanu-Tour,
- Mountainbiking o. a.

Schwerpunkt b: Kultur und Erlebnis

Gemeinschaftsförderung und Bildung durch erlebnispädagogische Programme, durch bspw.:

- Museen, Ausstellungen, Konzerte
- Ziele: mittelgroße Städte wie z.B. Wolfsburg, Oldenburg, Osnabrück, Münster, Lübeck o. a.

Zeitraum: Woche vor den Herbstferien
Dauer : 5 Tage

Max. Kosten : 300€ inkl. Verpflegung

4. Historisch-politische Studienfahrt Berlin in Klasse 10

Schwerpunkt: Gesellschaft und Kultur erleben

In der 10. Klasse steht ein Besuch der Hauptstadt Berlin an. Das Anliegen ist, dass politische und historische Berlin kennenzulernen, und so die Zusammenhänge, die in der 9. und 10. Klasse gelernt wurden, z. B. durch einen Besuch des Bundestages, des Hauses der Wannseekonferenz oder der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, zu erleben. Darüber hinaus bietet die Hauptstadt aber auch für die anderen Gesellschaftswissenschaften viele Anknüpfungspunkte, die in dieser Vielfalt in anderen Städten kaum zu finden sind. In einer fachübergreifenden Betrachtung sollen die großen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Fächern aufgezeigt und an verschiedenen Lernorten angewandt werden. Um die knappe Zeit in Berlin ideal zu nutzen, werden im schulinternen Lehrplan des Faches Politik und Wirtschaft mehrere Wochen für die Vor- und Nachbereitung der Fahrt eingeplant. So kann man schon vor dem Besuch beispielweise die Arbeitsweisen im Bundestag noch einmal anschauen oder sich mit der Rolle der Stasi in der DDR beschäftigen. So ergeben sich vielfältige Möglichkeiten auf der Fahrt Erkenntnisse aus dem Unterricht zu vertiefen:

Anknüpfungspunkte: Geschichte/Erdkunde/Politik/Religion/Sport:

Bundestag und Bundesrat

- Denkmal für die ermordeten Juden Europas
- Haus der Wannsee-Konferenz
- Topographie des Terrors
- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
- Olympiastadion
- Museumsinsel
- Konzerte/Musical

Zeitraum: angebunden an **Dauer : 3-4 Tage**
den Halbjahreswechsel

Max. Kosten : 220€

Hinweis : Die Planungen und Kosten sollen in der Regel gemeinsame Essen beinhalten.

5. Projekt „Herausforderung“ in Klasse 10

„Herausforderungen bewältigen und Persönlichkeit entwickeln“

Schwerpunkt : Selbst- und Eigenständigkeit, Verantwortung, Vielfalt, Projektplanung

Im ersten Halbjahr des Jahrgangs 10 findet das Projekt „Herausforderung“ am EGN statt. Hier planen und entwickeln Schülergruppen mit festem Budget eigenständig ihre persönliche Herausforderung, wozu sie sich sowohl ein ideelles Ziel als auch ein örtliches Ziel fernab der Schulumgebung suchen, welche sie mit einer qualifizierten Begleitperson ohne Eltern und Lehrkräfte versuchen zu erreichen. Für junge Menschen ergibt sich damit das Angebot, fern

klassischer Unterrichtsstrukturen die Gelegenheit zu bekommen, auf Grundlage ihrer Interessen – also intrinsisch motiviert – zu entdecken und zu experimentieren. Indem sich die Schülerinnen und Schüler ihrer selbst gewählten Herausforderung stellen und in gleicher Weise Momente des Gelingens, aber auch Misslingens erfahren, bilden sie eine Vielfalt an Talenten und Persönlichkeiten aus, auf welchen sie aufbauend weitere Herausforderungen im Leben suchen werden.

Mögliche ideelle Zielsetzungen :

- sportlich
- ästhetisch
- wissenschaftlich
- kulturell
- sozial
- zukunftsorientiert

Zeitraum: angebunden an Dauer : 5-8 Tage
die Osterferien

Max. Kosten : 100€

6. Eingang in die Oberstufe - Jahrgangsfahrt in Jahrgang 11

„Gemeinschaft des Jahrgangs stärken“

Schwerpunkt : Kennenlernen, Teambuilding, Gruppenstrukturen

Mit dem Eingang in die Oberstufe werden Klassenstrukturen aufgebrochen und der Jahrgang 11 im Kurssystem unterrichtet. Deshalb fährt der Jahrgang direkt zu Beginn des Schuljahres gemeinsam auf Jahrgangsfahrt, um sich gegenseitig intensiver kennenzulernen, Gruppenstrukturen zu stärken und somit gemeinsam den Eingang in die Oberstufe zu gestalten. Diese Fahrt wird sozialpädagogisch ausgestaltet und begleitet.

Inhaltliche Schwerpunkte :

- Teambuilding
- Erlebnispädagogik
- Zivilcourage

Zeitraum: erste Schultage Dauer : 3 Tage
nach den Sommerferien

Max. Kosten : 100€

7. Studienfahrt in Jahrgang 13

„Verantwortung wahrnehmen – Wissenschaft begegnen“

Schwerpunkt: Persönlichkeitsentwicklung zum sozialen Individuum

Lehrkräfte bieten im Team zu zweit bieten Fahrten zu jeweiligen fächerübergreifenden Themenschwerpunkten an. Die Studienfahrten sind direkt an das Seminarfach angebunden. Innerhalb des Unterrichts werden sie inhaltlich vor- und nachbereitet.

Auslandsfahrten sind möglich. Beispiele für Seminarfachthemen und angebundene Studienfahrten sind:

- Weltbilder im Wandel : Venedig
- Sport und Tourismus : Prag
- Multiperspektivische Betrachtung des Rechtsstaates : Budapest
- Meilensteine der Naturwissenschaft als Herausforderung der (christlichen) Ethik: Paris

Zeitraum: Woche vor den Herbstferien **Dauer : 5-7 Tage** **Max. Kosten : 450€**

*Hinweis : Die Planungen und Kosten sollen in der Regel gemeinsame Essen beinhalten. Eine Eigenbeteiligung der Schüler*innen zur Begrenzung der Kosten ist zu erwarten.*

8. Weitere/Fakultative Fahrten :

An den Fahrten dieses Abschnitts können Schüler je nach individuellen Interessen und Schwerpunktsetzungen während ihrer Schulzeit freiwillig teilnehmen.

8.1.Skifahrt – Jahrgang 7/8 und 12 (Sport-Prüfungskurs)

„Naturerlebnis und Skifahren im Schnee“

Schwerpunkte : Gemeinschaftliche Sportaktivität, Bewegungslernen, Gruppen- und Naturerlebnis

In einer schneesportlichen Woche in den Bergen (in der Regel Jochgrimm Oclini, italienisches Skigebiet zwischen Schwarz- und Weißhorn) erleben die Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7/8 sowie (in der Regel) des Sport-Prüfungskurses eine intensive gemeinsame Zeit, die von folgenden Inhalten und Schwerpunkten geprägt ist:

- Bewegungslernen Skifahren für jedes Fahrniveau – qualifizierter Skiunterricht bei zertifizierten Lehrkräften des EGN
- Schneewanderungen
- Naturerleben, Schnee- und Bergkunde
- aktive Mitgestaltung und Planung der Fahrt durch intensive Gremienarbeit im Vorfeld
- Körpererfahrung in ungewohntem Terrain

- Gemeinschaft erleben, Teambuilding
- Verantwortung für sich und andere übernehmen

Zeitraum: Januar

Dauer : 7-8 Tage

Max. Kosten : 500€ (inkl. Skiverleih)

8.2. Internationale Austauschbegegnungen und Begegnungen im Rahmen von Projekten wie z. B. Erasmus+

Dies sind Austauschbegegnungen zwischen Partnerschulen und dem EGN, die vor allem die interkulturelle Begegnung ermöglichen und der Verständigung zwischen Jugendlichen unterschiedlicher sprachlicher, kultureller und religiöser Herkunft dienen.

Partnerschulen mit Begegnungen zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Konzepts sind:

- Hugim High School/Haifa (Israel)
- Collège Fénelon/Dunkerque (Frankreich)
- Erasmus+: Lycée Ste. Marie/Cholet (Frankreich), Rigas Valsts vacu gimnazija/Riga (Lettland), 18 Comprehensive school „William Gladstone“/Sofia (Bulgarien)

Weitere vielfältige Ziele für ein- oder mehrtägige Fahrten ergeben sich aus dem evangelischen Bildungsverständnis des EGN, das sich aus dem Schulprogramm ergibt sowie aus weiteren fachbezogenen oder fachübergreifenden Schwerpunktsetzungen. Zu nennen sind hier u. a.:

- Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag und am Ökumenischen Kirchentag,
- Tage der religiösen Orientierung „*Christ sein – Glauben suchen*“ (Kloster Frenswegen),
- Besuch von außerschulischen Lernorten im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung (Universität Göttingen, Groningen University, Hochschule Osnabrück/Campus Lingen, Saxion University of Applied Sciences u. a.), des Seminarfachs, des Fachunterrichts in unterschiedlichen Fächern (s. Fachcurricula),
- Orchestertage (in Kooperation mit dem Georgianum Lingen, Gymnasium Melle und Gymnasium Bersenbrück) u. v. m.

Das Schulfahrtenkonzept des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn wird regelmäßig bezogen auf aktuelle Gegebenheiten und Situationen angepasst.